

Protokoll der 153. Stadtteiltratssitzung am 27. November 2025

Hybride Sitzung im ella-Kulturhaus
15 Teilnehmende

Moderation: Adrian Piprek
Protokoll: Gudrun Rinninsland

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

- 1. Begrüßung**
- 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder**
- 3. Genehmigung der Tagesordnung**
- 4. Genehmigung des Protokolls der 152. Sitzung vom 3.September 2025**
- 5. Antrag an den Verfügungsfonds: VVF 07/2025: Beschaffung von Outdoor-Schachfiguren und zwei Tisch-Schach-Sets**
- 6. Aktueller Stand der Verwendung des VVF-Budgets 2025 / Gibt es schon ein genehmigtes VVF-Budget 2026?**
- 7. Aktueller Stand der Überleitung des ella in den eigenständigen „ella Kulturhaus Langenhorn e.V.“**
- 8. Verschiedenes/ Termine**
- 9. Gemütlicher Ausklang**

TOP 1

Adrian Piprek und Gudrun Rinninsland eröffnen die Sitzung und begrüßen die Teilnehmenden; zwei Teilnehmerinnen sind online dabei.

TOP 2

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums ist gegeben; es sind 9 stimmberechtigte Stadtteiltrats-Mitglieder anwesend.

TOP 3

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungen bestätigt.

TOP 4

Das Protokoll der Stadtteiltratssitzung vom 3.September 2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 5

Antrag an den Verfügungsfonds: VVF 07/2025: Kauf von einem Outdoor-Schachspiel (Figuren-Set) sowie zwei normalen Tisch-Schach-Spielen mit Spielfeld.

Da die beiden Antragsteller - Charlotte und Friedrich - verhindert sind, erläutert Gudrun den Antrag. Charlotte Wetter hat bereits erfolgreich die Einrichtung einer Boulegruppe gestartet, die sich montags um 12.00 Uhr auf dem Marktplatz regelmäßig zum Spielen trifft. Mit von der Partie ist der Seniorenbeauftragte Friedrich Becker-Bertau. Zusammen haben sie eine Gruppe von 7 – 10 Leuten ins Leben gerufen. Das Bouleangebot ist sehr niederschwellig und daher eine echte Bereicherung für den Marktplatz Käkenflur. Das Ziel, den Platz stärker zu beleben und zu nutzen, wurde in diesem Jahr somit schon sehr erfolgreich angegangen.

Nun soll es künftig auch ein Angebot für Schachspielende geben, - erfahrene Spieler:innen und solche, die das Spiel erlernen möchten. Friedrich und Mitglieder des Schachclubs Langenhorn stehen als Anleiter zur Verfügung.

Auf dem Käkenflur Marktplatz gibt es bereits ein Schachbrett aus hellen und dunklen Betonplatten – aber es gibt keine Figuren. Deshalb soll ein Set – zu einem günstigen Preis, vermittelt durch den Schachclub Langenhorn – gekauft werden. Kosten ca. 350,00 Euro.

Um auch für Regentage und die kühle Jahreszeit ein Angebot schaffen zu können, sollen außerdem zwei Tisch-Schach-Sets zu jeweils 70 Euro beschafft werden.

Insgesamt werden 490,00 Euro aus dem VVF beantragt.

Abstimmung:

9 x Zustimmung; die Antragstellerin stimmt nicht mit.

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

TOP 6

Adrian hat eine aktualisierte Übersicht über die bisherigen Mittelabflüsse aus dem Verfügungsfonds des Quartiers Essener Straße erstellt; da bei einigen Anträgen die genehmigten Summen nicht voll ausgeschöpft wurden, sind immer noch knapp 150 Euro verfügbar.

Da der Seniorentreff Langenhorn, der Kleinsportgeräte für ca. 370 Euro im VVF-Antrag 06/2025 beantragt hatte, noch zusätzlichen Mittelbedarf angemeldet hat, wird von den anwesenden Stimmberechtigten einvernehmlich die Erhöhung der Fördersumme im VVF-Antrag 06/2025 von 370 auf 500 Euro beschlossen. Es werden weitere 130,00 Euro für Kleinsportgeräte des Seniorentreffs Langenhorn bereitgestellt.

TOP 7

Gudrun berichtet über den Stand der Überleitung des ella Kulturhauses in den eigenständigen Verein „ella Kulturhaus Langenhorn e.V.“ und die Herauslösung aus dem bisherigen Trägerverein Mook Wat e.V. Für die Mitarbeitenden hat – sofern diese einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit dem ella haben – ein sog. „Betriebsübergang“ nach § 613a BGB stattgefunden, - ihre Arbeitsverhältnisse gehen unverändert auf den neuen Verein als Arbeitgeber über.

Unter dem Vorbehalt, dass auch für 2026 alle beantragten Zuwendungen für den Weiterbetrieb des ella e.V. durch das Bezirksamt Hamburg-Nord genehmigt werden, wird dann ab 1. Januar 2026 der normale Betrieb des Kulturhauses weitergehen.

Alle Verwaltungsfunktionen, die bisher über Mook Wat e.V. abgedeckt wurden (und für die ella eine Verwaltungspauschale an Mook Wat zahlen musste) werden dann künftig selbst

durchgeführt oder durch neue Dienstleister (z.B. einen Steuerberater; IT-Dienstleister) übernommen. Die entsprechenden Kosten hierfür werden ebenfalls durch die Zuwendungen des BA abgedeckt.

Sehr positiv ist, dass das ella ab 2026 eine komplett eigenständige Website haben wird, in die auch ein Tool zur Online-Buchung von Veranstaltungstickets eingebunden wird.

TOP 8

Das Laternenfest fand am 15. November statt und war wieder ein voller Erfolg. Es sind ca. 350 Teilnehmende dabei gewesen; erstmals wurde der Umzug vom Spielmannszug Harksheide begleitet, die ihre Sache sehr gut gemacht haben. Für 2026 ist geplant, das Lichterfest zwei Wochen früher stattfinden zu lassen, um nicht so stark in Termin-Konkurrenz zu anderen Laternenumzügen in Langenhorn zu stehen.

TOP 9

Verschiedenes & Termine

- Die Termine des Stadtteilrats für 2026 müssen erst noch festgelegt werden. Sie werden dann per Mail und die Internetseiten von LEiLA und ella bekanntgegeben.
- Gisela berichtet vom Tag der offenen Pforte im Stadtteilgarten InPeLa am 19. Oktober. Das Wetter spielte mit und so kamen sehr viele Besucher:innen vorbei. Außerdem gibt es neben Hasen nun auch zwei Rehe, die den Garten regelmäßig aufsuchen – leider haben sie alle Rosenknospen abgefressen...
- Das Stadtteilbüro / LEiLA hat am Mittwoch, den 10. Dezember ab 16.30 Uhr wieder sein Adventsfenster geöffnet und lädt alle Bewohner:innen des Quartiers und Interessierte zu einem gemütlichen Plausch bei alkoholfreiem Punsch, Tee/Kaffee und Keksen ein. Außerdem kann bei der Gelegenheit auch die beeindruckende Krippe mit den durch die Handarbeitsgruppe gefertigten Figuren aus der Nähe bestaunt werden.
- Petra Osinski berichtet aus der Sitzung des Beirats Diekmoor vom 18. November. Es wird beim Bau von ca. 700 Wohnungen bleiben; um weniger Fläche zu verbrauchen und zu versiegeln, wurde ein Gebäudeblock reduziert – allerdings werden die verbleibenden Wohnblöcke deshalb bis zu 7 Stockwerke haben. Das Bodengutachten fehlt noch, - dabei wird es um die Tragfähigkeit des Untergrunds für die erforderlichen Gründungen der Gebäude gehen. Es wurde das Wasserwirtschaftliche Gutachten vorgestellt; das Rückhaltebecken wird 3x so groß wie das bisherige, außerdem wird es einen zusätzlichen Entwässerungsgraben in Richtung der Tarpenbek geben. Sie bringt die Idee ein, für die Diekmoor-Bebauung auch einen Gemeinschaftsgarten einzurichten; der Stadtteilgarten InPeLa sollte hierfür als Vorbild dienen.
- Heidrun teilt mit, dass die Zachäus-Kirche am Käkenflur zum 1. Juli 2026 als Kirchengebäude entwidmet und künftig ausschließlich als Kita genutzt werden wird. Es sollen im Zuge der Kita-Erweiterung dann auch Plätze für Kinder mit besonderem Förderbedarf eingerichtet werden. Der Seniorentreff wird bis auf weiteres in den jetzigen Räumen bleiben.

Adrian und Gudrun bedanken sich für die engagierten Diskussionen und eröffnen den informellen Teil des Abends.

Ende der Stadtteileratssitzung: 21.00 Uhr

Nachtrag:

Im Nachgang zur Stadtteileratssitzung wurden für das **1. Halbjahr 2026** die folgenden Sitzungstermine des Stadtteilerats festgelegt:

Donnerstag, den 19. Februar 2026, 19.00 Uhr im ella-Saal

Dienstag, den 31. März 2026, 19.00 Uhr - in der Fröbel-Kita, Essener Str. 84

Donnerstag, den 21. Mai 2026, 19.00 Uhr – ella-Saal

Donnerstag, den 25. Juni 2026, 19.00 Uhr – ella-Saal